



AUFBRUCH - Für eine selbstbewusste Psychotherapie!

<https://liste-aufbruch-psychotherapie.de/>



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

diesen Juni 2024 ist es wieder soweit. Zum 6. Mal findet die Wahl zur Kammerversammlung unserer Psychotherapeutenkammer NRW statt. „AUFBRUCH“ tritt zum zweiten Mal für eine moderne, selbstbewusste Psychotherapie an.

In der vergangenen Legislaturperiode haben wir uns vor allem in der Entwicklung der neuen Weiterbildungsordnung eingesetzt. Dadurch wurde klarer denn je: Der Nachwuchs braucht eine starke Stimme! Die Vertretung des therapeutischen Nachwuchses wird daher auch in der Zukunft einen Hauptfokus für uns darstellen.

DAFÜR STEHEN WIR:

„**Praxis schafft Wissen schafft Praxis**“ – Verzahnung von Praxis und Forschung durch Evidenzbasierung und Qualitätssicherung, Profession durch zukunftsorientierte Weiterentwicklung und Wirksamkeitsbelege stärken.

Kompetenzerweiterung – Anerkennung psychologisch-psychotherapeutischer Kompetenzen für Behandlung, Prävention, Leistungsverordnung, Begutachtung und Leitung von Kliniken sowie Institutionen.

Vereinbarkeit mit Care-Arbeit – Moderne Teil- und Gleitzeitmodelle für die Vereinbarkeit von Beruf und Weiterbildung mit Kinderbetreuung und / oder Pflege von Angehörigen ermöglichen.

Vereinbarkeit von Beruf und wissenschaftlicher Qualifikation – Wissenschaftliches Arbeiten in (vergütete) Weiterbildung integrieren, sinnvolle Anrechnungsmöglichkeiten schaffen.

Qualitätssicherung in der Weiterbildung – Aufbau einer tragfähigen Infrastruktur für die neue Weiterbildung, Qualitätssicherung in stationären und ambulanten Weiterbildungsstätten, Einrichtung von Ombudsstellen, Zertifizierungsnotwendigkeit für Zusatzqualifikationen hinterfragen.

Digitalisierung – Digitalisierung sinnvoll nutzen und weiterentwickeln, Chancen und Risiken evidenzbasiert abwägen, Videosprechstunde dauerhaft etablieren.

Innovative Ansätze – Schaffung von vielfältigeren und interdisziplinären Behandlungsformaten in ambulanter Praxis, Institutionen und Lebenswelten der Betroffenen; Optimierung und Finanzierung eines sektorübergreifenden Arbeitens.

Prävention und Public Health – Vorbeugung psychischer Störungen und Förderung von psychischer Gesundheit über die gesamte Lebensspanne fördern, ausweiten und vergüten.

Bedarfsplanung – Realitätsnahe Bedarfsplanung, orientiert am aktuellen epidemiologischen Bedarf, zeitnahe Anpassung an krisenbedingte Veränderungen (COVID-19, Krieg, Klima).

Faire Vergabe von Kassensitzen – Mehr Transparenz und Chancengleichheit im Vergabeverfahren, Abbau erschwerender Bürokratie und Kosten.

Adäquate Vergütung – Angemessene Bezahlung, ambulant und stationär sowie darüber hinaus, inklusive Gebührenanpassung für Privatversicherte, unvergütete Leistungen abrechenbar machen.